

## Fachreferent für Controlling

- Name:** Günter Polhede
- Land:** Deutschland
- E-mail:** [gpolhede@yahoo.de](mailto:gpolhede@yahoo.de)
- Tel:** ++ 49 - (0) 57 73 - 10 99
- Thema:** Die Zeit und ihre multiple Beeinflussung durch die Informationstechnologie (IT)
- Projekte:** Geschwindigkeit ökonomischer Abläufe als Ursache von Insolvenzen
- Kompetenzen:** Controlling, Publizieren, Radiomachen, mit Bezug zur Verdichtung von ökonomisch-technischen Vorgängen über die Zeit und deren Auswirkungen und Gestaltung
- Ausbildung:** Dipl.-Ing. E-Technik, Diplom-Ökonom, Arbeits- u. Betriebspsychologie, Elektriker
- Erfahrung:** Vorstandsassistent, Controlling, Fertigungssteuerung, Elektroanlagenprojektierung, Elektroinstallation, Bauleitung für eine NGO in Afghanistan
- Veröffentlichungen:** New Economy und die IT.  
Geschwindigkeit komplexer ökonomisch-technischer Abläufe
- Zeitstress - Zeitvergeudung - Controlling.  
Führungskräfte im Spagat zwischen zeitknapper Ökonomie und Zeitbedarfen zur Bewältigung innovativer komplexer Entwicklung
- Unternehmen in der Expansionsphase.  
Die Kreditsicherheit und Instrumente zur Durchleuchtung von Unternehmen

**Kernsätze:**

Controlling.

Während des ausgeprägten Wirtschaftswachstums war der Erfolg für Unternehmen relativ leicht machbar. Der Übergang zur Marktsättigung bringt Überfluss an Produkten und Verdrängungswettbewerb zwischen Unternehmen. Dieser wird mit solidem Controlling besser handhabbar.

Unter Controlling verstehe ich die Anwendung eines grobmaschigen als Informationspyramide aufgebauten Kennziffersystems. Damit wird der Erfolg von Produkten während ihres Lebenszyklusses transparenter. Bei negativen Zielabweichungen muss man Kontrolldaten früh aber nur vorübergehend engmaschiger erfassen und detailliert auswerten. Dann kann man den Abweichungen an ihren Wurzeln entgegenwirken.

Negative Entwicklungen gilt es ohne Zeitverlust anzugehen und nicht zu ignorieren. Dazu bedarf es vertrauensvoller Kommunikation zwischen Controlling und Unternehmensleitung. Zu beachten ist, dass der Aufbau des Vertrauens mehr Zeit erfordert, als die Zerstörung durch Missbrauch.

Durch die Informationstechnologien wird das Marktgeschehen schneller. Ruhiges und vorausschauendes Vorgehen sollte dabei fehlerträchtige Hektik vermeiden. Um im zeitlichen Wettbewerb trotzdem mithalten zu können, sind technische, ökonomische und personelle Entwicklungen möglichst früh in Gang zu bringen.

Die Informationstechnologie hat das ökonomische Geschehen allerdings oft so schnell werden lassen, dass Unternehmen im Wettbewerb mit der Konkurrenz Ökonomisierungen vornehmen, deren Folgen wie Arbeitslosigkeit sie nicht für richtig halten. Die Maßnahmen werden oft aber trotzdem durchgeführt, um von der Konkurrenz nicht in die Ecke gedrängt zu werden, wenn die die Veränderungen früher durchführt.

Darüber hinaus hat die IT eine multiple Wirkung auf die Zeit. Privat wird die IT zur Kommunikation, Unterhaltung und Zeit sparenden Orientierung auf elektronisch organisierten Märkten genutzt. Beruflich hilft die IT, ökonomische Vorgänge schneller zu machen, Arbeit über die Zeit zu verdichten, Flexibilität zu organisieren und verstärkt zu rationalisieren mit der Folge sich sättigender Märkte. Die berufliche Belastung führt bei zunehmend mehr Menschen zu Zeitstress mit Rückwirkungen auf den privaten Bereich.

Im Controlling gilt es u.a. auch diese zeitbeeinflussten Aspekte zu berücksichtigen und in resultierende Veränderungen einzubeziehen.